

Voller Einsatz trotz leerer Kassen

Das DRK Feuerbach/Botnang leistete über 11.000 Dienststunden



Stets helfend vor Ort - die Dienste der Rotkreuzler aus Feuerbach und Botnang waren vor allem bei den diversen Blutspende-Aktionen sehr gefragt.

■ FEUERBACH - Über 90 aktive Feuerbacher Rotkreuzler leisteten im vergangenen Jahr zusammen 11 500 Dienststunden - das entspricht einer Steigerung von 10 Prozent.

Diese nüchternen Zahlen belegen ein hoch interessantes und erfolgreiches Jahr des DRK Feuerbach/Botnang.

Die Aktiven engagieren sich wie immer bei den lokalen Festen, veranstalteten erfolgreiche Blutspenden, betreuten das internationale Tennisturnier am Weißenhof,

die Feste der Uni in der Innenstadt und wirkten bei fast allen Großereignissen in der Landeshauptstadt mit.

Auch das Bereitschaftsheim erstrahlt zumindest innen wieder in neuem Glanz, nachdem sich die meist jungen Aktiven eine Woche lang angeboten hatten, jeden Raum zu renovieren. Außen wird das vor 30 Jahren vom Friseurmeister Josef Hahn an die Rotkreuzler gestiftete Haus ebenfalls noch in diesem Jahr verschönert.

Gemeinsame Übungen mit den Berufs- und Werkfeuerwehren nutzten die DRKler,

um die von ihnen geschaffenen Standards im Hinblick auf die Fußball-WM 2006 zu testen und zu verbessern. Alle Einsätze wurden von der kleinen, aber effektiven DRK-Verpflegungsgruppe be-
kocht, die auch bei zwei Bränden in der Stuttgarter Innenstadt in kurzer Zeit für volle Mägen bei den Betroffenen sorgte.

Viel Engagement zeigten auch die DRK-Jugendgruppe und die sechs Sanitätsgruppen an Stuttgarter Gymnasien, die alle aktiv mitarbeiteten. Weniger erfreulich ist die Finanzsituation des DRK insgesamt. Nachdem angekündigt ist, dass die für 2005 bereits fest eingeplanten Zuschüsse ausbleiben werden, sind wichtige Investitionen in Ausrüstungsgegenstände (z. B. Notfallkoffer, EKG) gefährdet.

Das DRK Feuerbach bittet deshalb um Spenden: Konto 1005956 bei der LBBW Stuttgart. Weitere Informationen gibt Marcus Moroff unter Telefon 0173/6 67 15 01 -m-